



GEDOK-Literatur-Newsletter Nr. 24

Dezember 2025 bis Februar 2026

100 Jahre GEDOK

Künste • Frauen • Netzwerk



„Wenn Alle geben, werden Alle empfangen“, Ida Dehmel, Mannheimer Rede 1927

Es ist vollbracht: Das große Jubiläumsbuch erscheint im Dezember 2025 im Projekt-Verlag!

Es vereint auf 303 Seiten in einem vielstimmigen kreativen Dialog die Werke von 145 GEDOK-Künstlerinnen aus 22 Regionalgruppen.

Die Buchpremiere des Werks findet am 28. Januar, 18 Uhr, in der GEDOK Galerie in Hamburg statt: Genaueres finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen“.

„Den Künstlerinnen, aus deren Gaben sich dieses Buch zusammensetzt, sei unser Dank ausgesprochen.

Es wendet sich eindringlich an alle, die an die Unentbehrlichkeit der Kunst glauben und bereit sind, ihr Raum zu schaffen.“ Ida Dehmel im Geleitwort zu „Die deutsche Künstlerin. Ein Gedokbuch.“ 1933

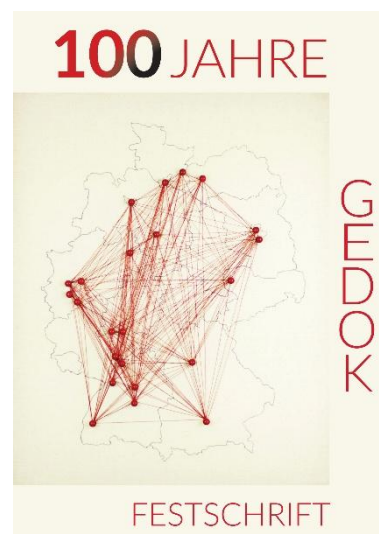
ISBN 978-3-89733-631-5, 26 EUR [D]

„100 Jahre GEDOK – Die Festschrift“

Im Dezember erscheint auch die Festschrift, die die Geschichte des Verbands beleuchtet, seine Mitglieder – die Regionalgruppen und in Statements Künstlerinnen und Kunstfördernde – zu Wort kommen lässt und die kulturpolitische und kulturfördernde Arbeit der GEDOK e. V. darstellt.

100 Jahre GEDOK, das sind auch 100 Jahre deutscher Geschichte, die die schrecklichsten Jahre dieser Geschichte einschließen. 100 Jahre GEDOK, das sind auch 100 Jahre unermüdlicher Einsatz für die Kunst von Frauen in allen Disziplinen. Das sind zahllose Preise, Wettbewerbe, Ausstellungen, Konzerte und Literaturveranstaltungen im intensiven kreativen Dialog. Die GEDOK, das ist Kunst in allen Facetten. Und das sind viele 1000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

ISBN-Nr. 978-3-940757-37-1; gedok@gedok.de



Neuerscheinungen von GEDOK Autorinnen:

Karla Letterman, GEDOK Schleswig-Holstein

Die Trauerrednerin und der verschwundene Bote, Kriminalroman

Die Menschen im Lübecker Brolingviertel lieben ›ihren‹ Pizzaboten Nic. Als er eine Zeitlang nicht auftaucht, werden sie immer besorgter. Ist ihm etwas zugestoßen?

Penni Sattler, Trauerrednerin mit bewegtem Berufsleben, macht sich auf die Suche. Doch wo beginnen, wenn man so gut wie nichts über jemanden weiß? Die Erfahrung aus ihrem früheren Job in einer Detektei kommt Penni zu Hilfe. Und so befragt sie Nics Mitbewohner, einen abgewrackten Schauspieler, und stöbert einen seltsam verängstigten Ex-Kollegen auf.

Hat Nics Chef etwas mit dem Verschwinden zu tun? Penni rückt dem Mann mit der dubiosen Vergangenheit auf die Pelle – und kommt ihm bedrohlich nahe. Plötzlich schwebt sie selbst in höchster Gefahr.

Rote Katze Verlag, Lübeck 2025; 241 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-910563-45-2,

<https://rotekatzeverlag.de/>

<https://karla-letterman.de/>

Anja Liedtke, Esra Canpalat, GEDOK Wuppertal

Alte Arbeit & neue Natur. Literarische Spaziergänge auf der Kokerei Hansa. Anthologie

Mit fünf Fotostrecken von Haiko Hebig

Vom alten Industrie- zum Freizeitareal: Die Kokerei Hansa in Dortmund wird nicht länger eine Mischung aus Denkmal, Brache und Museum sein. Es stehen die Umbauarbeiten zur Internationalen Gartenausstellung an. Das Ruhrgebiet, im vergangenen Jahrhundert eine Region der Tonnenideologie – Kohle, Koks, Eisen und Stahl –, entwickelt mit hohem Aufwand einen Ort gelungener Transformation. Dahinter steht ein allgegenwärtiges Versöhnungsnarrativ: Wo Raubbau war, soll Grünfläche und Erholung werden.

Damit aber geraten Leerstellen und Lücken noch stärker aus dem Blick. Daher die künstlerische Befragung, die knapp anderthalbjährige Langzeitbeobachtung in Text und Bild: Was bleibt von der fossilen Vergangenheit, der alten Arbeit? Wie sah es mit der Solidarität bei der Maloche aus? Wie belastbar sind die bisherigen Narrative, welche Geschichten blieben unerzählt? Zudem: In welchem Spannungsverhältnis stehen wilde und gezähmte Natur, welchen Begriff von Umwelt und Ökologie haben wir? Und was erzählen uns die vergifteten Böden?

Anja Liedtke ist ausgewiesene Expertin für Nature Writing und hat dazu ein Konzept poetischer Spaziergänge entwickelt. Esra Canpalat widmet sich dem kulturellen Gedächtnis, in ihren Texten stehen Arbeitsverhältnisse, historische Brüche, die Frage nach Ausgrenzung und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Haiko Hebig beschäftigt sich als Fotograf mit Deindustrialisierungsprozessen, nicht nur im Ruhrgebiet.

Aisthesis Verlag, ISBN 978-3-8498-2114-2, kartoniert, 288 S., 28 Euro

www.aisthesis.de

www.anja-liedtke.de

Anja Liedtke, GEDOK Wuppertal

Flügel wie Schiefer. Hundert Tage Hochgebirge

Hundert Tage im Jahr bleiben Mauersegler in der Schweiz. Von Juni bis Oktober 2024 tat die Schriftstellerin Anja Liedtke es ihnen gleich: Sie verbrachte als Writer in Residence einen langen Sommer in Arosa im Kanton Graubünden. Intensiv und poetisch beschreibt sie in ihrem neuen Buch die Schönheit des schweizerischen Hochgebirges und den Reichtum kilometerweiter Magerrasen, schildert Pflanzen, die sie auf ihren Wanderungen und beim Liegen in Wiesen gesehen und befühlt hat, ebenso wie die Tiere, die sie gehört und mit dem Fernglas erspäht hat. Dabei werden ihr auch seltene Begegnungen mit dem Alpen-Salamander und Wölfen zuteil; letztere sind in Graubünden ebenso

umstritten wie in Liedtkes Heimat im Ruhrgebiet. Und zu ihrer Überraschung erfährt sie, dass es während der Kleinen Eiszeit in Arosa bereits Klimaflüchtlinge gab.

Dittrich Verlag, ISBN 978-3-912155-55-6, Klappenbroschur, 120 S., 18 Euro

www.velbrueck.de/dittrich/.de

www.anja-liedtke.de

Beiträge in Anthologien / Literaturzeitschriften:

Anna Würth, GEDOK Hamburg

Venturing the Water / Wasser wagen in: Language of Water. International Poetry, englisch, zweisprachig, Hg.: Gino Leineweber, edition labellaparola, Verlag Expeditions – International Publishing House, Hamburg 2025;

ISBN 978-3-911320-16-0, Softcover, 244 Seiten, 10,00 Euro.

<http://expeditions-publishing.com/product/language-of-water/annawuerth.de>

Anna Würth, GEDOK Hamburg

Tisch und Bett, Lyrik in: Interieur & Spiele, Kunst-Katalog des Photo.Kunst.Raum Hamburg, Edition Art Lexikon 22, Hg. Carmen Oberst, Verlag Cord Oltmanns, Hamburg 2025

ISBN 978-3-9826640-3-3, Hardcover, 111 Seiten, 30,00 Euro.

<https://www.photokunstraum-hamburg.com/interieur-edition-art-lexikon-22/annawuerth.de>

Veranstaltungen / Lesungen:

Sibylle Hoffmann und Victoria Meienburg, GEDOK Hamburg

Hoffmann und Meienburg als Duo „Wie schön ist es am Wörtersee“ präsentieren Texte und Gedichte mit Klangschalen und einer Hotelklingel zum Thema „unterirdisch“. Es kommen zur Sprache: Robert Macfarlane, Georgius Agricola, Christine Lavant, Dante Alighieri, Walter Benjamin, Schneewittchen und die Sieben Zwerge, Lucky Luke, Rainer Maria Rilke, Professor Lidenbrock und einige mehr.

Anmeldung erbeten unter: lalebauer@gmx.de

Am Samstag, 6. Dezember 2025, 19 Uhr: Atelier im Garten, Deelwisch 25, 22529 Hamburg

Birgit van der Leeden, Romy Salvagno, Prof. Dr. Brigitta Michel-Schwartze, sowie Birgit Puttkammer-Weber, GEDOK Schleswig-Holstein

Unterwegs: Lichtspuren und Wege, die einander kreuzen ...

Zum 100. Geburtstag des GEDOK-Bundesverbands haben Literatinnen der Gedok Schleswig-Holstein den Literatur-Salon IDA initiiert, der vierteljährlich an insgesamt sieben Terminen zwischen September 2025 und März 2027 stattfindet.

Im zweiten Termin des Salons IDA werden zwei Mitglieder der Literatursparte der Gedok Schleswig-Holstein aus ihren Werken lesen: Die Lyrikerin Romy Salvagno und die Prosa-Autorin Birgit van der Leeden. Begleitet werden sie von der Blockflötistin Birgit Puttkammer-Weber, ebenfalls Gedok-Mitglied. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Brigitta Michel-Schwartze.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Hutkasse.

Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr: Kulturrösterei Lübeck, Wahnstraße 43.

www.gedok-sh.de

Patricia Falkenburg, GEDOK Köln

Vom Niedergang zum Aufbruch

In der Reihe „Jazz & Lyrics“ erkundet die Autorin das Spannungsfeld zwischen Zukunftssorgen und trotzigem Nicht-Unterkriegen-Lassen bewegen. Gedichte treffen auf Musik der beiden Jazz-Gitarristen Johann May und Peter Towal. Eintritt 6,-€

Mittwoch, 17. Dezember 2025, 20 Uhr: Onkel Hai, Unter Linden 129, 50859 Köln-Widdersdorf;
Einlass 19:30 Uhr

<https://unser-quartier.de/koeln-widdersdorf/events/jazz-lyrics-zum-advent-2/> **Köln-Widdersdorf**
www.patricia-falkenburg.com

Uta Harst, GEDOK Bonn

Flamenco trifft Poesie

Die Autorin liest aus ihrem Buch „Saitensprünge“ (ISBN 978-3-945177-30-3).

Im Mittelpunkt der Lesung steht die durch Franz Kafkas Roman inspirierte Schilderung einer Schlossbesichtigung, die sinnbildlich den Kreislauf des Lebens widerspiegelt. Die Darstellung gestaltet sich zu einem traumwandlerischen Gang des Protagonisten durch die unterschiedlichen Lebens-Räume und dem jeweils mit ihnen verbundenen Lebenssinn.

Die Texte werden begleitet von dem Flamenco Gitarristen Ismael de Barcelona, der Wort und Klang zu einem lebendigen Dialog verbindet. Der Eintritt ist frei.

Förderer: Free Pen Verlag, Land NRW, Aktion Mensch, Stadt Bonn, Evangelische Kirche Rheinland

Sonntag, den 25. Januar 2026, 11.30 bis 14.00 Uhr: Haus Migrapolis, Brüdergasse 16–18, 53111 Bonn

Iris Welker-Sturm, GEDOK FrankfurtRheinMain

Listen to peace - eine literarische Spurensuche

Sechs Autorinnen und Autoren aus Darmstadt und Umgebung nähern sich dem Thema mit Prosa und Lyrik. Im Rahmen der Ausstellung „Gesichter des Friedens“ können Sie hören, was Barbara Zeizinger, Iris Welker-Sturm, Frank Schuster, Ulrike Sabine Maier, Jutta Janzen und Marina D'Oro bei der Spurensuche herausgefunden haben.

Donnerstag, den 26. Februar 2026, 19 Uhr: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Sibylle Hoffmann und Victoria Meienburg, GEDOK Hamburg

„Augen zu und Dorsch“

Hoffmann und Meienburg als Duo „Wie schön ist es am Wörtersee“ in der Jubiläums-Ausstellung „da blüht uns was!“ der GEDOK Hamburg.

Samstag, 19. Februar 2026, 19 Uhr: Kunstforum GEDOK Koppel 66 / Lange Reihe 75, Hamburg

Was-Wann-Wo: 100 Jahre GEDOK in den Regionalgruppen

Ausstellungen und Veranstaltungen in Januar und Februar 2026

100 Jahre GEDOK – Senatsempfang im Rathaus Hamburg

22. Januar 2026

Musikerinnen und Literatinnen der GEDOK Berlin

Ida Dehmel und die Geschichte der GEDOK

Musikalisches und literarisches Programm

14. Januar 2026, 19 Uhr: St. Matthäus-Kirche am Matthäikirchplatz, Berlin

Musikerinnen der GEDOK Karlsruhe

Salon pour Ida

Konzert, GEDOK Karlsruhe

Joseph-Keilberth-Saal im Wohnstift Karlsruhe Residenz Rüppurr, Erlenweg 2, 76199 Karlsruhe;
weitere Details siehe Webseite der GEDOK Karlsruhe, <https://www.gedok-karlsruhe.de/>

17. Januar 2026

Künstlerinnen der GEDOK Reutlingen

Künste · Frauen · Netzwerk – Jubiläumsausstellung 100 Jahre GEDOK

Wandelhallen Reutlingen, Eberhardstr. 14

18. Januar bis 15. Februar 2026, Vernissage am 18. Januar, 15 Uhr

Bildende Künstlerinnen der GEDOK Hamburg

da blüht uns was! – Jubiläumsausstellung

Kunstforum GEDOK Koppel 66 / Lange Reihe 75, Hamburg

24. Januar bis 28. Februar 2026, Vernissage am 23. Januar, 19 Uhr;
an allen Sonntagen während der Öffnungszeit finden Konzerte statt

Literatinnen und Musikerinnen mehrerer Regionalgruppen

Buchpremiere Künste · Frauen · Netzwerk – Buchpremiere

Texte, Bilder und Musik von GEDOK-Künstlerinnen im kreativen Gespräch

Kunstforum der GEDOK Hamburg, Koppel 66/Lange Reihe 75, Hamburg

28. Januar 2026, 18 Uhr

Künstlerinnen aller Regionalgruppen

Künste · Frauen · Netzwerk – 100 Jahre GEDOK: Jubiläumsausstellung aller Regionalgruppen

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, Hamburg

30. Januar bis 29. März 2026, Vernissage 29. Januar, 19 Uhr

Musikerinnen mehrerer Regionalgruppen

Jubiläumskonzert im Spiegelsaal

23 GEDOK-Musikerinnen spielen Altes und Neues von GEDOK-Komponistinnen

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, Hamburg

7. Februar 2026, 18 Uhr

Martina Detjen, Karin Nennemann, Sabine Reinhold, Anna Würth, GEDOK Hamburg mit Dr. Carolin Vogel

Poesie.Klang.Ida

Vor 100 Jahren gründete Ida Dehmel den Künstlerinnenverband GEDOK in Hamburg, die Kunstmäzenin und Frauenrechtlerin lebte in Blankenese. Dr. Carolin Vogel, Dehmelhaus-Stiftung, stellt sie vor im Gespräch mit Sabine Rheinhold, Journalistin und 1. Vorsitzende der GEDOK Hamburg, die den Abend moderiert.

Die GEDOK, die Künstlerinnen aller Sparten vereint, vergibt bundesweit regelmäßig zwei Literaturpreise. Den Ida-Dehmel-Preis erhielten 1968 Hilde Domin und 2010 Ulla Hahn. Aus den Preisträgerinnen-Texten liest die Schauspielerin Karin Nennemann. Die Hamburger Autorin Anna Würth, Literaturförderpreisträgerin 2001, liest eine Auswahl ihrer Lyrik aus über fünfzig Anthologien und ihrem Lyrik-Foto-Buch „Aphrodite.Lovestoned“. In Resonanz auf die Literatur performt und improvisiert die Musikerin Martina Detjen, entfaltet ihre Soundcollage.

11. Februar 2026, 19 Uhr: Gemeindeakademie Blankenese, Mühlenberger Weg 64, Hamburg
Marie Schmalhofer, Karera Fujita, Stefanie Kochel, Viola Sylvia Hewig-Tröscher, GEDOK München

Salon pour Ida

Konzert, Münchner Künstlerhaus / Millerzimmer, Lenbachplatz 8, München

20. Februar 2026, 19 Uhr

Weitere Informationen:

Ausschreibungen und Wettbewerbe:

Die folgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist lediglich eine Sammlung von Nachrichten, die den Literaturfachbeirätinnen im vergangenen Quartal erreicht haben. Für eine vollständigere Übersicht siehe beispielsweise

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen>

<https://www.literaturport.de/preise-stipendien/>

Ein Hinweis an die Lyrikerinnen: Tragt Eure Neuerscheinungen auf der Seite des Netzwerk Lyrik ein und meldet Euch bei Interesse auch dort an.

<https://www.netzwerk-lyrik.org/>

<https://www.netzwerk-lyrik.org/lyriklandschaft/lyrikbibliographie.html>

Der nächste Newsletter (Nr. 25, März bis Mai 2026) erscheint Anfang März 2026: Einsendungen bitte bis zum 15. Februar 2026 an

nc-falkenpa@netcologne.de

Für Newsletter 26 (Juni bis August 2026): Einsendungen bitte bis 15. Mai 2026

Für Newsletter 27 (September bis November 2026): Einsendungen bitte bis 15. August 2026